



Robinie
**Ein Baum trotz dem
Klimawandel**

Ihr Recht

Richtig streiten
vor Gericht

VV Siebengebirge

150 Jahre voller
Einsatz für die Region

Königswinter

Der geheime Stollen
unter der Rosenau

Wir fahren wieder!



Tagesaktuelle Informationen, auch zu den Fahrzeiten unter
www.drachenfelsbahn.de

Seit Pfingsten fährt die Drachenfelsbahn Sie wieder bequem hinauf auf das Drachenfelsplateau. Und natürlich achten wir penibel auf die Einhaltung aller Hygienemaßnahmen:

- Eingeschränkter Fahrplan
- 1,50 m Mindestabstand
- Maskenpflicht
- Handdesinfektionsstellen in der Halle der Talstation

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



DRACHENFELSBAHN
KÖNIGSWINTER

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Tagsüber Reha – abends zu Hause!

++ SIEG Reha in Hennef

Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de

ÜBER 18 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

- ⚡ Kardiologie
- ⚡ Neurologie
- ⚡ Onkologie
- ⚡ Orthopädie
- ⚡ Psychosomatik

IHRE VORTEILE

- ⚡ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ⚡ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ⚡ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ⚡ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

UNSER SERVICE

- ⚡ Fahrdienst
- ⚡ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ⚡ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter www.siegreha.de

Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

**UNSERE NEUEN
ÖFFNUNGSZEITEN:**
Montag bis Freitag
7:30 bis 20:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:30 Uhr
www.siegreha.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

ja, den rheinkiesel gibt es immer noch – und wir freuen uns, Ihnen auch im Juni wieder reichlich Lese- und Stoff bieten zu können. Los geht es mit einem imposanten Baum, der auch unser Titelblatt zierte: Diplom-Biologe Ulrich Sander stellt Ihnen den „Baum des Jahres 2020“ vor – die Robinie. Lesen Sie **Mit Duft und Dornen** auf Seite 4 bis 6. Denn der Einwanderer macht sich gern unerlaubt breit. Ob es seinetwegen schon mal einen Rechtsstreit gegeben hat? Diese Frage können wir Ihnen leider nicht beantworten.

Doch wie eine Auseinandersetzung vor Gericht abläuft, hat Rechtsanwalt Christof Ankele für Sie auf Seite 7 zusammengefasst: **Von der Klageschrift zum Urteil.**

Anlass zu Streitigkeiten gibt es auch immer wieder im Siebengebirge – nämlich, wenn Mountainbiker und Wanderer sich in die Quere kommen. Die einen fühlen sich durch rasante, ja bisweilen rücksichtslose Bergabfahrten gestört, die anderen fin-

den, dass sie auch ein Recht auf ihr Naturerlebnis haben. Wer hat Recht? Roswitha Oschmann hat sich bei den Beteiligten umgehört: **Mit Vollgas und ohne Rücksicht?** (Seite 8/9).

Ach ja, die Wege im Siebengebirge. Wer schon einmal in anderen Regionen oder gar Ländern wandern war, lernt die breiten, bequemen und eindeutig gekennzeichneten Wanderpfade im Siebengebirge besonders schätzen. Dass das Siebengebirge so hervorragend erwandert werden kann, verdankt die Region dem Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS), der in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert. rheinkiesel gratuliert ganz herzlich und sagt Dankeschön für so viele Jahre reges Engagement **In Höhen und Tiefen.** Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 10 bis 13.

So gut bekannt das Siebengebirge auch ist, es birgt immer noch Rätsel und Geheimnisse – ein Beispiel von vielen ist: **Der rätselhafte Stollen** unter

der Burgruine Rosenau (Seite 14/15).

Weiter geht's mit dem **Kaleidoskop** auf den Seiten 16 bis 18.

Dass war's für diesen Monat von uns, denn leider können wir Ihnen noch keine Veranstaltungen anbieten. Allerdings haben wir auf den Seiten 20 bis 24 bis Informationen zu sehenswerten **Ausstellungen** zusammengestellt.

Einen schönen Juni, bleiben Sie gesund!

345 

PS: Wollen Sie den rheinkiesel unterstützen? Dann kaufen Sie im lokalen Handel und beauftragen Sie die Unternehmen, die im rheinkiesel inserieren – einige tun das schon seit fast 25 Jahren. Denn das Erscheinen unseres Heftes verdanken wir vielen treuen, langjährigen Anzeigenkunden. Bedanken Sie sich bitte dort – mit Ihrem Einkauf oder Ihrem Auftrag!

| Bild: pixello.de/Nika Aktin

NEU FINGETROFFEN

✕ Schüler-Kalender 2020/2021

Hauptstraße 60 a
53604 Bad Honnef
Tel 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de



Mit Duft und Dornen

„Da bekommen Sie kaum einen Nagel gerade reingeschlagen“, sagt der Fachmann. Nanu? Ein Stück Holz, fast so hart wie Stein? Die Robinie – Baum des Jahres 2020 – steckt voller Überraschungen – nicht nur für Naturliebhaber.

In der Tat gehört Robinienholz zu den schwersten und stabilsten Sorten der Erde. Die Baumart weiß sich aber nicht nur durch ihr festes Holz zu behaupten. Die bei uns ursprünglich nicht beheimatete Pflanze steckt voller Lebenskraft, aber auch voller Gegensätze. Sie ist biestig und lieblich, sie wird gefördert und bekämpft – und ist jetzt „Baum des Jahres 2020“. Damit sind die Kontroversen vollends entbrannt.

Nach einem warmen Frühjahr wie in diesem Jahr blühen die ersten Robinien Anfang Mai, sonst rund zwei bis vier Wochen später. Es gibt kaum etwas Betörenderes, als unter einer voll erblühten, großen Robinie zu stehen und den unvergleichlich guten, harmonischen, frischen und lieblichen Duft zu genießen. Er erinnert an Bergamotte, eine Zitruspflanze, die viele ätherische Öle enthält – Teekenner kennen das Aroma aus der beliebten Mischung „Earl Grey“. Kaum ein Parfüm besitzt in solch perfekter Ausgewogenheit zugleich diese Finesse und Kraft.

Wie im Paradies fühlen sich jetzt auch unzählige Bienen und Hum-



Ein Robinien-Hain – noch ohne Blüten und betörenden Duft | Bild: Ulrich Sander

meln, die vom Duft angezogen laut summend in den Kronen die Blüten anfliegen.

Duftende Bienenweide

Etliche der kleinen weißen „Flacons“ befinden sich in den zehn

bis 20 Zentimeter langen, traubigen Blütenständen, die vom Baum herabhängen. Die Einzelblüten sind etwa zwei Zentimeter groß, liefern reichlich Nektar und offenbaren die Form der Schmetterlingsblütler. Zu dieser Pflanzenfamilie gehören beispielsweise auch Ginster, Wicke oder Klee.

Deren Blüten sind allesamt für Insekten verführerisch gestaltete Schauapparate mit einer „Fahne“, die nach oben ragt, und einem „Schiffchen“, das unten liegt. Dazwischen liegen seitlich abstehend zwei Blütenblätter, welche die „Flügel“ bilden. In diese Verwandtschaft gehören auch

HALLO

Sommer

Wir sind Partner von






Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de

Goldregen und Blauregen, die wir als Ziergewächse in Städten und Parks finden. Analog dazu wird die Robinie auch „Silberregen“ genannt – ein Name, der noch poetischer wirkt, wenn man weiß, wie der Duft von den Bäumen herabfließt. Daneben gibt es noch zahlreiche weitere Namen wie Weiße Robinie, Gemeiner Schotendorn, Falsche Akazie oder Scheinakazie. Letztere spielen auf die Gestalt des Baums, die Form seiner gefiederten Blätter und die Dornen an, die sehr an (echte) Akazien erinnern, welche in den Tropen beheimatet sind.

Hölzener Migrant

„Unsere“ Scheinakazie hingegen kommt ursprünglich aus Nordamerika. Um 1640 wurde sie nach Europa importiert. Zu Ehren des französischen Botanikers Jean Robin hat der schwedische Forscher und Systematiker Carl von Linné dem stattlichen, bis 30 Meter hohen Baum den wissenschaftlichen Namen *Robinia pseudoacacia* gegeben: die „scheinbare Akazie“, die eine (echte) „Robinia“ ist. Der Namenswirrwarr setzt sich mitunter auch in Honig aus Deutschland fort, der gerne „Akazienhonig“ genannt wird, aber in Wirklichkeit von Robinien stammt. Echte Akazien gedeihen bei uns nur selten, sie lieben das tropische Klima. Ganz im Gegensatz zu Robinien, die sich hierzulande stark ausbreiten.

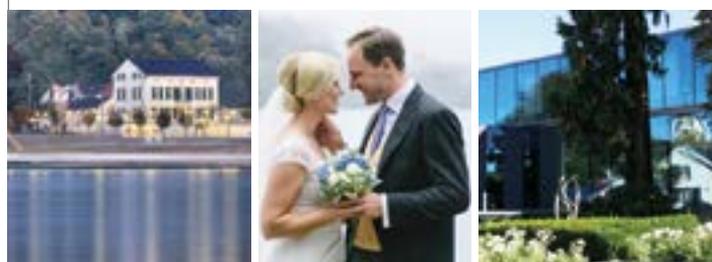
Der zunächst nur in botanischen Gärten und Parks angepflanzte nordamerikanische Zierbaum fühlte sich in Europa schnell wohl, wurde bald zur Holznutzung kultiviert und als robuster Straßenbaum sowie als vielversprechende Bienenweide geschätzt. Das Holz ist ausgesprochen fest, nur schwer spaltbar, tragfähig und selbst ohne Imprägnierung sehr haltbar. Als Konstruktionsholz wurde oder wird es für Schiffsbau, Stützen in Gruben, Möbel, Spielgeräte, Terrassen und Bahnschwellen

verwendet. Es dauerte nicht lange, bis sich die Baumart aus dem fernen Amerika in Europa selbstständigte. Heute finden wir sie an Bahnlinien und Straßen, inmitten von Städten, auf Ödland und Brachen, wo sie sich auch gegen die starke Konkurrenz anderer Bäume, Stauden und Kräuter durchsetzen kann.

Wehrhaftes Gewächs

So zart und verführerisch der Duft der Blüten ist, so zäh und widerstandsfähig – aus Sicht mancher Naturschutzfachleute widerspenstig und „invasiv“ – ist der Baum, wenn es darum geht, sich zu behaupten. Die Dornen, die sich aus anfangs zarten Nebenblättern zu wehrhaftem Fraßschutz entwickeln, halten auch manchen Menschen vom Robinien-Dickicht fern. Vor allem setzt sich die Robinie sogar auf nährstoffarmen Untergrund wie Sandböden schnell durch. Unterirdische Knöllchen-Bakterien gewährleisten ihre Stickstoff-Versorgung. Diese spezielle Art von Bodenbakterien leben an den Wurzelknöllchen der Pflanzen. Dies ist eine charakteristische Errungenschaft der Schmetterlingsblütler. In dieser Lebensgemeinschaft versorgt die Pflanze die Bakterien mit Energie in Form von Kohlenstoffverbindungen, die Bakterien geben aus der Luft fixierten Stickstoff in Form von Ionen an die Pflanze ab.

Und schließlich, als würden diese Erfolg versprechenden Eigenschaften nicht reichen, ist die Robinie bemerkenswert resistent gegen Trockenheit. Manche Forstleute wittern in ihr einen zukünftigen Ertragsbaum, der mit dem Klimawandel bei uns zu recht kommen sollte. Die Holzindustrie schwärmt gar von einem „Superbaum“, der dem Klimawandel trotzt. Allerdings birgt der Baum auch Risiken. In der Jugend wächst er sehr schnell. Ist genügend Licht vorhanden, breitet er sich ohne Rücksicht auf andere Gehölze aus. Dabei



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de



Hotel | Restaurant | Museum
Haus Schlesien in Königswinter

Telefon 02244 990-0
info@haus-schlesien.de
www.haus-schlesien.de

WILLKOMMEN IM HAUS SCHLESIE

AUSSTELLUNG

KANN SPUREN VON HEIMAT ENTHALTEN. Essen und Trinken, Identität und Integration der Deutschen des östlichen Europa verlängert bis 20. September

STILLES LEBEN? Stilleben von Wolf Röhricht bis 25. Oktober

Das Museum ist aktuell Dienstag bis Sonntag von 12-17 Uhr geöffnet.

RESTAURANT
Die Rübezahlstube verwöhnt Sie mit schlesischen und regionalen Spezialitäten, auch zum Mitnehmen.

BIERGARTEN
Am Rhein ist Ihnen zu viel los? Genießen

Sie die erholsame Atmosphäre unseres Innenhofes bei Speis und Trank.

MUSIKSOMMER
Auch diesen Sommer planen wir Mittwochabends wieder ein musikalisches Programm.



BRIEFMARKEN

Deutsches Reich, BRD, DDR,
Sportmarken, Ersttagsbriefe
an Sammler zu verkaufen

Reinhold Zens
53639 Königswinter | Dollendorfer Str. 35
Tel. 0 22 23 - 93 30



Sie haben den Kopf
wir den Hut!

Hannelore Merkesacker

Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier
Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62
Montags geschlossen • Di. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. von 10:00 - 14:00 Uhr

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrollleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage! www.Baumdienst-Siebengebirge.de



Hinweis zur Corona-Krise!
Die Besichtigung kann auch ohne direkten Kundenkontakt erfolgen.

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION
• Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
• Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte
Baumbeurteilung **kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43

Natur

braucht ein neues Bäumchen noch nicht einmal als kleiner Keimling anzufangen. Im Schutz eines „Elternbaums“ wachsen schnell Dutzende frische Bäumchen als „Wurzelbrut“ heran. Dies umso mehr, als der Altbaum geschwächt ist oder vielleicht gar gefällt wurde. Dann schießen ringsherum unzählige kleine Robinientriebe aus dem Boden. Die Tendenz, sich unbändig breit zu machen und andere Arten zu bedrohen, sehen Naturschutzexperten sehr kritisch und Stufen den Neubürger (Neophyt) als „invasiv“ ein. Daher werden mancherorts Robinien zurückgedrängt, um die heimischen Arten und ursprünglichen, teils selten gewordenen Lebensräume wie Heiden, Dünen und Magerrasen zu schützen. Das erweist sich aber angesichts der beschriebenen Vitalität der Robinie als nicht ganz einfach.

Bye-Bye Robinie?

In unserer Heimat – der Siebengebirgsregion – werden aktuell dichte Robinienbestände im Rahmen des Naturschutzprojekts „chance7“ bekämpft, etwa bei Oberkassel und Oberdollendorf. Das passiert in zwei Schritten: Zunächst wird bei der sogenannten Ringelung rund um den Stamm die Rinde und das darunter liegende Wachstumsgewebe (Kambium) bis auf einen schmalen Steg ringförmig entfernt. Das schwächt den Baum, denn es unterbricht die Nährstoffversorgung von den Blättern zu den Wurzeln weitgehend. Die schleichende Schwächung unterdrückt zugleich auch den Stockausschlag beziehungsweise die Wurzelbrut. Nach zwei bis drei Jahren wird schließlich der Baum als Ganzes gefällt.

Kurioser kann der Umgang mit der Robinie kaum sein: Bekämpfung auf der einen Seite, Bewerbung des Zukunftsbaums und Baum des Jahres auf der anderen Seite. Der seit 300 Jahren bei uns wachsende, zähe „Neubürger“



Weitere Informationen

www.baum-des-jahres.de
www.chance7.org



Die Dornen der Robinie wachsen zu einem wehrhaften Fraßschutz heran

| Bild: Ulrich Sander

(der sich in Städten übrigens auch gegen Streusalz und Luftverschmutzung zu behaupten weiß) ist genauso umstritten wie die Ansicht, was nun der rechte Umgang mit ihm sei.

Das „Kuratorium Baum des Jahres“ begründete seine Wahl für 2020 damit, die Robinie sei „für die einen Hoffnung im klimabedingten Waldumbau, für die anderen eine invasive Baumart, die Naturkleinode bedroht“: Man wolle die Öffentlichkeit über Belange, aber auch über Probleme von Baumarten informieren. Es gäbe keine Ideallösung, doch man solle der Robinie auch Gehör schenken.

Dem ist kaum etwas hinzuzufügen, außer vielleicht, dass Menschen sie auch gut und gerne riechen mögen! Die Robinie polarisiert auf vielen Ebenen, nicht nur mit Duft und Dornen.

|| Ulrich Sander

Von der Klageschrift zum Urteil

Nachbarschaftsstreit hier, Ehekrach dort, eine Auseinandersetzung im Job: Bei all den Möglichkeiten, sich zu streiten, besteht für jeden Menschen eine durchaus realistische Chance, einmal Kläger oder Beklagter in einem Gerichtsverfahren zu sein. Aber wie läuft so etwas ab?

Es gibt verschiedene Gerichtszweige, deren Verfahren sich teilweise deutlich voneinander unterscheiden. Die meisten privaten und privatwirtschaftlichen Auseinandersetzungen spielen sich vor den Zivilgerichten ab.

Dort beginnen die Verfahren in der Regel mit der Einreichung einer Klageschrift bei einem Amts- oder Landgericht. Das Gericht prüft zunächst, ob es örtlich und sachlich zuständig ist. Bevor es die Klage an den in der Klageschrift bezeichneten Gegner übersendet, muss der Kläger einen Gerichtskostenvorschuss bezahlen. Dessen Höhe richtet sich nach dem Streitwert der Angelegenheit.

Mit und ohne Vorlauf

Mit dem Versand der Klage an die Gegenseite bestimmt der Richter den weiteren Verlauf des Prozesses. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Bei dem sogenannten schriftlichen Vorverfahren wird der Beklagte dazu aufgefordert, innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Klage anzuzeigen, ob er sich gegen die Klage verteidigen will. Zwei weitere Wochen hat er Gelegenheit, zu begründen, warum die Klage abzuweisen ist. Verpasst der Beklagte die erste Frist, und ist die Klage aus Sicht des Richters zulässig und begründet, kann er ein Versäumnisurteil entsprechend dem Antrag in der Klage erlassen. Äußert sich der Beklagte, bestimmt das Gericht mit der Übersendung seiner Begründung an den Kläger

in der Regel einen Termin für die mündliche Verhandlung.

Anstelle des schriftlichen Vorverfahrens kann das Gericht bereits mit der Übersendung der Klageschrift einen Verhandlungstermin bestimmen und dem Be-



| Bild: pixelio.de/Caarlo Schrott

klagten Gelegenheit geben, sich innerhalb einer bestimmten Frist zu äußern.

Chance auf Vergleich

Auch wenn die Parteien Rechtsanwälte beauftragt haben, lädt das Gericht zum ersten Termin normalerweise die Parteien selbst ein. Das soll die Chancen für einen Vergleich erhöhen und helfen, den strittigen Sachverhalt weiter aufzuklären.

Die Zivilprozessordnung lässt schon seit vielen Jahren die Möglichkeit zu, Verhandlungen auch im Wege der Bild- und Tonübertragung zu führen und den Parteien und Anwälten damit den Weg zum Gericht zu ersparen. Bisher wurde von dieser Möglichkeit nur wenig Gebrauch gemacht. Angesichts der Corona-

Pandemie könnte sich das jedoch ändern. Ein Vergleich beendet eine Auseinandersetzung ebenso wie ein Urteil. Anders als bei einem Urteil bestimmen die Parteien hier jedoch selbst den Ausgang des Verfahrens. Es gibt keine Möglichkeit, ein Rechtsmittel dagegen einzulegen. Können sich die Parteien in der Verhandlung nicht verständigen und bleiben Kläger und Beklagter bei ihren Auffassungen, ist es Sache des Gerichts, den weiteren Verfahrensgang zu bestimmen. Jede Partei hat die Pflicht, den Beweis für ihre Auffassung zu liefern. Deshalb kann ein weiterer Termin erforderlich sein, in dem das Gericht Zeugen anhört, die die Parteien bestimmen können. Unter Umständen ist auch die Einholung eines Sachverständigengutachtens erforderlich.

Wer bezahlt?

Ist das Verfahren schließlich entscheidungsreif, verkündet das Gericht ein Urteil – meist verschickt es dies schriftlich. Wer vor Gericht unterliegt, muss die Anwaltskosten und die Gerichtskosten tragen. Zu letzteren gehören auch mögliche Sachverständigenkosten oder Zeugenentschädigungen. Bei teils stattgebendem, teils abweisendem Urteil werden die Kosten im Verhältnis von Obsiegen und Unterliegen aufgeteilt.

|| Rechtsanwalt Christof Ankele
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

Handwerk mit Ideen

Fliesen Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen

FLIESEN SCHROTTER GmbH

www.fliesenschroetter.de

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef - Afelspfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

KADECO

LIVING STRIPES-
Jalousien

Mit Streifenjalousien setzen Sie optische Akzente in Ihrer Einrichtung. Ob Sie aus 16 fertig designten Modellen auswählen oder Ihr eigenes Unikat selbst gestalten wollen.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung

NEIFER
KREATIVMALERWERKSTÄTTE

Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschößl - Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 - www.farbeerleben.de

www.kadeco.de



Mit Vollgas und ohne Rücksicht?

Auf zwei Rädern rasant die Löwenburg oder andere Hänge hinab – immer wieder beschwerten sich Wanderer im Siebengebirge über rücksichtslose Mountainbiker. Dabei gelten im Siebengebirge für alle Regeln: für Wanderer ebenso wie für Hundebesitzer und auch für Mountainbiker.

Für Radfahrer ist das Siebengebirge ein Eldorado. Im Netz finden sich euphorische Kommentare von Mountainbikern. Etwa: „Schöner Trail entlang des Tretschbachs. Holzbrücken lassen im Ansatz North-Shore-Feeling aufkommen.“ Andere schwärmen vom Bunker-Trail oder vom Secret-Trail durchs Schmelztal. „Hier kann

man’s richtig krachen lassen, hier kommt kein einziger Wanderer, man muss nicht dauernd klingeln.“ Diese Begeisterung teilen nicht alle. Wanderer beschwerten sich immer wieder über rücksichtslose Radfahrer im Siebengebirge. Gerhard Müller, der stellvertretende Vorsitzende des Verschönerungsvereins für das Sieben-

gebirge (VVS), kann ein Lied davon singen: „Wir bekommen immer wieder Beschwerden. Aber wir haben keine hoheitlichen Befugnisse. Gerade erst meldete sich ein Ittenbacher, der von einem Mountainbiker angefahren wurde, der sich dann aus dem Staub gemacht hat.“ Und das ist nicht der erste Fall dieser Art. Andererseits gibt es

Mountainbiken ist ein beliebtes Hobby – es bietet allerdings auch Konfliktpotenzial

| Bild: Adobe Stock | sportpoint

auch schon mal Applaus von den Wanderern für extrem sportliche Leistungen auf dem Drahtesel – und es soll auch Mountainbiker geben, die sich fürs Freimachen des Wegs bei den Wanderern bedanken.

Thomas-Hans Deckert, Forstdirektor im Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft und VVS-Vorstandsmitglied, sieht das Moun-

Tischlerei · Werkstatt für Möbelrestaurierungen · Meisterbetrieb



KLAUS NIERING
Fachgerechte Restaurierung von Möbeln und Holzoberflächen

- Innenausbau
- Einbauschränke nach Maß
- Verlegearbeiten von Fertigböden
- Küchenmodernisierung
- Reparaturen rund ums Holz

Telefon 0 22 23 - 2 11 96

Hauptstraße 137-139 • 53639 Königswinter-Nierdöllendorf






Verhalten im Siebengebirge

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen ab.
- Beachten Sie das Wegegebot und bleiben Sie bitte auf den ausgezeichneten Wegen.
- Speziell für Radfahrer: Nutzen Sie nur die offiziell als Radweg ausgewiesenen Wege. So vermeiden Sie auch Konflikte mit anderen Nutzergruppen.
- Führen Sie Hunde an der Leine. Wildlebende Tiere danken es Ihnen.
- Entnehmen Sie der Natur keine Pflanzen. Das gilt auch für Beeren und Pilze.
- Nehmen Sie Abfälle bitte wieder mit.
- Denken Sie vor allem im Sommer und Herbst an Zeckenschutz.

Quelle: VVS

Auf dem richtigen Weg

Die Wegepläne sind an vielen Stellen im Siebengebirge aufgestellt, insbesondere an zentralen Aussichtspunkten und beliebten Parkplätzen. Sie sind auch online abrufbar unter: <https://tinyurl.com/radwegesiebengebirge>

Mountainbiken kritisch und betont: „Das Siebengebirge ist kein Bike-Park.“

Kein Bike-Park!

Als der Rhein-Sieg-Kreis 2013 einen neuen Wegeplan für das Siebengebirge festlegte, um das dichte Wegenetz im Naturschutzgebiet ausdünnen, wies dieser 105 gelb markierte Kilometer für Radfahrer aus. Teilweise sollen sich Radfahrer und Wanderer diese Wege teilen. Für Wanderer steht übrigens ein rotes Dreieck bei der Wegmarkierung. Reiter dürfen nur auf blau markierten Routen unterwegs sein. „Tatsächlich haben sich jedoch abseits dieser Radrouten weitere 105 Kilometer Mountainbike-Routen mitten durch Waldflächen und besonders naturschutzwürdige Bereiche beziehungsweise auf nur den Wanderern und Reitern vorbehaltenen schmalen naturbelassenen Pfaden und Wegen entwickelt“, berichtet Thomas-Hans Deckert. „Damit verdoppelt sich die Dichte der von Mountainbikern genutzten Wege auf über 200 Kilometer.“

Auf illegalen Wegen

Das Problem: Mountainbiker beschreiben neu entdeckte Routen in sozialen Medien als abenteuerträchtig und verbreiten diese damit. Deckert warnt: „Hinsichtlich der Nutzungsdichte durch Mountainbiking fährt das Siebengebirge buchstäblich einem Overkill entgegen: Der Naturschutz droht auf der Strecke zu bleiben, der Naturraum wird zunehmend fragmentiert, die Waldeigentümer bleiben auf den Kosten für die Entfernung



Mountainbiken fernab der Wanderwege kann großen Schaden in der Natur anrichten

Bild: Adobe Stock | Ricardo Koch

von Schäden sitzen.“ Sein Gebot als Forstmann und VVS-Beirat: „Wenn die Besucher des Siebengebirges trotz aller öffentlichen Appelle keine Toleranz gegenüber der in Europa einzigartigen Natur zeigen, frage ich mich, wie weit die Toleranzgrenze der Naturschutz- und Forstbehörden dann noch reichen soll. Die geht mittlerweile gegen Null.“ Das gilt allerdings nicht nur für Mountainbiker, sondern auch für Wanderer, die abseits der Wege unterwegs sind, oder Hundehalter, die ihre Tiere nicht anleinen.

Macht nix? Von wegen!

Die ökologischen Auswirkungen von Mountainbiking sind laut Experten verheerend. Boden

und Vegetation leiden. Bestimmte Fahrweisen wie das Skidding, das Rutschen um Kurven mit angezogener Rückbremse, verursachen besonders starke Bodenerosionen. Das legt Wurzelanläufe frei und kann sie so stark schädigen, dass der zugehörige Baum bei Dauerbelastung sogar absterben kann. Abkürzungen hätten ebenfalls katastrophale Auswirkungen. Das Bahnen von Pfaden oder das Verbreitern schmaler Wege ist laut Forstdirektor Deckert kaum rückgängig zu machen: Nach 50-maliger Nutzung benötigt Waldboden etwa 19 Monate, um sich in den ursprünglichen Zustand zurück zu entwickeln, falls das überhaupt noch möglich sei.

Auch das Wild leidet. An Wanderern, Hunden oder sogar Reitern auf

Erlesener Schmuck
von Meisterhand gefertigt

Termine nach Absprache auch ausserhalb der Geschäftszeiten

Schmuckwerkstatt Mondstein | Dollendorfer Str. 5 | 53696 Königswinter | 02244-9279508 | www.schmuckwerkstatt-mondstein.de



Mountainbiken ist nur auf bestimmten Wegen im Siebengebirge erlaubt | Bild: Adobe Stock | U. J. Alexander

bestimmten Routen gewöhnt sich das Wild. Doch wenn Wildtiere immer wieder auch abseits dieser Routen gestört werden, meiden Tiere auch diesen Raum – und schränken damit ihren Lebensraum weiter ein, was fatale Folgen für den Bestand haben kann. Reptilien oder Amphibien würden überrollt, Trails könnten für Kriechtiere oder Kä-

fer zu unüberwindlichen Hindernissen werden. Auch die Vögel leiden durch die Dauerstörung. Seit dem vergangenen Jahr führt die Ordnungspartnerschaft, bestehend aus der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises, dem Forstamt Rhein-Sieg-Erft und den Ordnungsämtern der Städte Bad Honnef und Königswinter, Kontrollen

durch. An Aktionstagen sprechen die Beamten dabei auch Verwargelder aus. Auch der im Juni 2019 eingesetzte neue Ordnungsaufendienst des Kreises kontrolliert „im Hotspot Siebengebirge“, so Elmar Thomas. Er ist Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutzbehörde und hat vor allem die Missachtung von Weggeboten durch Wanderer

und Mountainbiker im Blick – aber auch unangeleitete Hunde. 55 Euro beträgt die Grundstrafe. Wird ein Biker wiederholt erwischt, kann es auch zum Bußgeld im dreistelligen Bereich hochgehen. Thomas: „Uns geht es nicht um Geldstrafen, wir möchten aufklären. Viele Mountainbiker bemühen sich auch um respektvollen Umgang, bleiben auf den ausgewiesenen Wegen oder bitten auch um den Wegeplan.“ Aber es gebe auch eine Community, die ganz bewusst auf illegalen Trails unterwegs ist.

Vernünftig bleiben

Thomas-Hans Deckert: „Die Kontrollen zielen darauf ab, die unterschiedlichen Nutzer, besonders die Mountainbiker, zur Einhaltung der Regeln und zur Toleranz gegenüber einem wertvollen Naturschutzgebiet anzuhalten. Wir müssen in der Szene verbreiten, dass das Siebengebirge eben kein Bike-Park ist.“

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat das Problem im Blick. „Wir wirken auf unsere Leute ein, bieten auch Mountainbike-Touren im Siebengebirge an, bei denen die Regeln eingehalten werden, auf breiten Wegen gefahren wird. Wir werben für rücksichtsvolles Fahren“, erklärt der Pressesprecher des ADFC-Kreisverbandes, Axel Mörer. Mountainbike-Fahrer seien leider allgemein ein

RHEINWERKER

EIN PROJEKT. EIN PARTNER.

1 Ansprechpartner für alle Leistungen
Rheinwerker – die erfolgreiche Handwerkerkooperation
tamlicher und leistungsstarker Handwerksunternehmen.

WWW.RHEINWERKER.DE



Gegenseitiges Rücksichtnehmen ist für eine gemeinsame Nutzung der Wanderwege wichtig | Bild: Adobe Stock | grafikplusfoto

Dorn im Auge. „Unser Eindruck ist, dass das grundsätzlich sehr aufgebauscht wird. Es gibt Spaziergänger, die sind sehr empfindlich, erschrecken sich, wenn es klingelt, sehen dann den Radfahrer mit Helm, Rückenschutz und das Rad mit Stollenreifen. Das verstehe ich. Aber das Fahren im Siebengebirge auf bestimmten Wegen ist erlaubt.“ Laut Mörner sind Mountain-

bikefahrer meistens gestandene Leute im Beruf, die teure Räder fahren und nach ihrer stressigen Arbeit Erholung suchen. Der ADFC-Sprecher schlägt vor, analog zur Eifel mehr Trails anzubieten, auf denen sich die Radler austoben können. Thomas-Hans Deckert unterstreicht: „Eine Landschaft der Angst soll es für naturverträgliche und regelkonforme Aktivitäten natürlich nicht werden. Das gilt aber auch für wildlebende Tierarten und für Pflanzen, denen zu ihrem Recht auf Entfaltung verholfen werden soll und die von allen Erholungssuchenden in ihrer Unversehrtheit erlebt werden sollen.“ Und: „Wir möchten, dass sich die Menschen im Siebengebirge erholen können. Doch es ist in erster Linie ein Naturschutzgebiet. Und da gelten Regeln.“

Ansprechpartner zum Thema:
Untere Naturschutzbehörde,
Telefon: 0 22 41- 13 30 18.

|| Roswitha Oschmann



| Bild: pixelio.de/dudemiso

Zur Traube

WEINHAUS & RESTAURANT

*Glasüberdeckter Rebengarten • Altdeutsche Weinstuben
Mittagstisch • Vesperkarte • Abendkarte •
Gutbürgerliche und feine Küche*

„Zur Traube“ - Restaurant und Weinhaus

Unsere Öffnungszeiten ab Juni
Montag bis Samstag ab 11.00 Uhr – 14.30 Uhr und ab
17.30 Uhr – 22.00 Uhr
Sonntag von 11.00 Uhr – 22.00 Uhr geöffnet.
(Küchenzeiten bis 14.00 und bis 21.00 Uhr)
Dienstag ist Ruhetag.

Familie Lanz • Döhlingsgasse 5 • 53577 Unkel
Telefon (0 22 24) 43 15 • Fax (0 22 24) 7 41 62

www.traubeunkel.de

fahr. Rad

im Siebengebirge

Das neue Falblatt zum Radeln im Siebengebirge ist erschienen und in den Tourist Informationen von Unkel und Königswinter erhältlich.

Tourismus Siebengebirge GmbH
www.siebengebirge.de

In Höhen und Tiefen

Es gibt einen Verein, dem unsere Region unendlich viel verdankt. Ehrenamtlich setzen sich dort engagierte Mitglieder für den Erhalt der Schönheit und Vielfalt des Siebengebirges ein – und das seit 150 Jahren. Bravo!

Das ist ein Jubiläum, das sich sehen lassen kann: Der „Verschönerungsverein für das Siebengebirge“ – kurz VVS – formt seit anderthalb Jahrhunderten die Gesichte des Siebengebirges maßgeblich mit. Dabei stand die Wiege des Vereins in Bonn: Am 9. April 1870 wurde der VVS dort im „Hotel zum goldenen Stern“ aus der Taufe gehoben. Ein guter Stern sollte der Initiative allerdings nicht immer beschieden sein. Doch zurück zum Start der Initiative: Vorsitzender wurde Oberberghauptmann Heinrich von Dechen, dessen Denkmal noch heute im Siebengebirge bewundert werden kann. Der Mitgliedsbeitrag betrug immerhin zwei Thaler jährlich. Im Mittelpunkt der Arbeit stand zunächst die touristische Erschließung des Siebengebirges. Erst wesentlich später kam der Schutz der Natur hinzu.



Denkwürdiger Erinnerungsstein | Bild: Wikipedia MIME type

Eine der ersten Maßnahmen war die Anlage von Wegen. Am Petersberg wie am Oelberg startete

damals der Basaltabbau – ein erstes Konfliktfeld bahnte sich an zwischen denen, die das Siebengebirge wirtschaftlich nutzen wollten, und denen, die dort Erholung suchten.

Bau eines Aussichtsturms auf dem Hirschberg dazu.

Auf Einkaufskurs

So viele Gasthäuser, so viel Waldgebiet – das alles kostete. Für die ehrenamtlichen Vereinsvorsitzenden bedeutete es oft ein zähes Ringen, die erforderlichen Geldmittel für den Ankauf weiterer Waldgebiete zu beschaffen und die Käufe schließlich auch zu tätigen. Dabei gab es auch Rückschläge. Beispiele dafür sind unter anderem die mehrfach veranstalteten Lotterien, die sich allerdings nicht immer als erfolgreich erwiesen. Der erste Versuch dieser Art erwies sich gar 1881 als Flop: Nach Schluss der Lotterie gähnte in der Kasse des VVS ein riesiges Loch. Im Jahr 1899 genehmigte Kaiser Wilhelm I. schließlich eine Geldlotterie, die einen Reinertrag von 1,5 Millionen

Neue Wege für Touristen

Von 1871 bis 1875 legte der VVS insgesamt 22 Wege an, stellte 33 Bänke auf, installierte immerhin 78 Wegweiser und ließ erhebliche Anpflanzungen vornehmen.

Das rege Engagement blieb nicht unbemerkt: Am 13. Dezember 1871 verlieh Kaiser Wilhelm I. als König von Preußen dem Verein die Rechte einer juristischen Person.

Bald wollte sich der VVS nicht nur mit Ruhebänken zufriedengeben: 1873 kaufte der Verein das Gasthäuschen auf dem Oelberg, später folgte das Gebäude an der Löwenburg. 1877 kam der

Personenschiffahrt Siebengebirge e G

Leinen Los am 21. Mai 2020
Christi Himmelfahrt

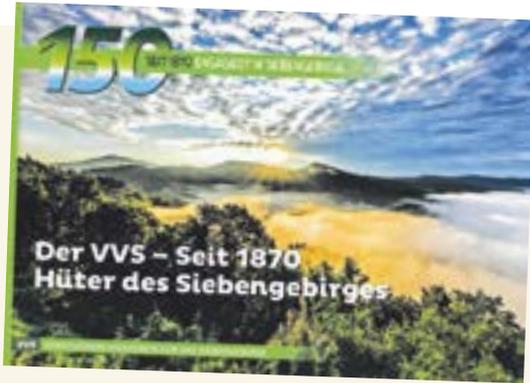
vom 21. Mai 2020 bis zum 30. Juni 2020
jeden Donnerstag bis Sonntag

Abfahrt von Bonn um 10:30 Uhr, 12:30 Uhr (KD)
und um 14:30 Uhr nach Linz und zurück.

Ticket an PSS oder KD Office oder direkt Tel.: 0228 36 37 37
Aufgrund der Auflagen ist eine Reservierung zu empfehlen.

Wir würden uns freuen, Sie an Bord begrüßen zu dürfen
MS Godesia – MS Petersberg

Telefon 0228 - 36 37 37 Telefax 0228 - 36 49 94
Gotenstraße 27 · 53175 Bonn-Bad Godesberg
email: siebengebirgslinie@t-online.de
www.siebengebirgs-linie.de



Festbroschüre

Aus Anlass des Jubiläums ist eine Festschrift erschienen, die beim VVS bestellt werden kann.

Der VVS – seit 1870 Hüter des Siebengebirges
68 Seiten, Format DIN A4, durchgehend vierfarbig,
Preis: € 5

Kein Versand, nur Abholung in der Geschäftsstelle möglich:
Forsthaus Lohrberg
Löwenburger Straße 2
53639 Königswinter
Bürozeiten:
montags bis freitags
von 9.00 – 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Mark erbrachte. Auch den weiteren Lotterien war ein glückliches Los beschieden.

Eisenbahn als Gönner

Der Verein fand überdies Förderer. So erhielt er von der Rheinischen, später auch von der Preussischen Eisenbahn 1879 außerordentlich hohe Zuschüsse – die Mäzene erhofften sich nicht ganz uneigennützig vermehrte Einnahmen aus dem Zustrom von Touristen in das Siebengebirge. Damit diejenigen, die auch per Pedes die Wildnis erkunden wollten, sich nicht verließen, erstellte der Verein 1880 eine erste Wanderkarte für das Siebengebirge.

Nutzung versus Naturschutz

In seinen Pioniertagen kämpfte der Verein in erster Linie gegen den Abbruch von Gesteinen im Siebengebirge. Dieser Raubbau bedrohte das Gebiet bereits damals in hohem Maße. Anfänglich vermochte der Staat noch einzugreifen. Prominentestes Beispiel

dafür ist der Trachytabbau am Drachenfels. Weil die Bergspitze abzubrechen drohte, stellte 1836 der preußische Staat den Drachenfels als Teil der Landschaft unter Schutz. Damit fand zumindest an dieser Stelle der Steinbruch ein abruptes Ende. Mit der wachsenden Industrialisierung wuchs im 19. Jahrhundert der Bedarf an Basalt für den Bau von Verkehrswegen, Eisenbahnstrecken und Wasserwege enorm an. Das beförderte den Abbau von Gesteinen auch im Siebengebirge massiv. Überdies gab es bis 1919 noch keine Gesetze zum Schutz der Natur. Da ein Verbot der Steinbrüche – schon aus Gründen der bedrohten Arbeitsplätze – nicht in Frage kam, blieb dem VVS nur eine Möglichkeit: Der Verein selbst musste Steinbruchgebiete aufkaufen und stilllegen.

Spuren des Krieges

Natürlich beeinflusste auch die gesamteuropäische Lage die Geschichte des Vereins. Wer die erst jüngst erschienene Chronik liest, findet darin deshalb auch mitun-



Danke, VVS!

Der Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) engagiert sich an vielen Stellen fürs Siebengebirge – sichtbar und unsichtbar.

- Nie mehr auf Abwegen: Der VVS hat für eindeutige, dauerhaft angelegte Wegweiser im Siebengebirge gesorgt.
- Verschnaufen mit Aussicht: Eine Vielzahl von Ruhebänken (z.T. an den schönsten Aussichtspunkten) gehen auf das Engagement des Vereins zurück.
- Unterschlupf im Notfall: Wenn Wanderer unterwegs von Regen oder gar Gewitter überrascht werden, können sie in Schutzhütten an zentralen Knoten-/Aussichtspunkten Zuflucht finden. Für viele Kinder sind diese Hütten zudem eine Riesenattraktion.
- Wunderbares Wegenetz: Die herrlichen, stets intakten Wanderwege gehen auf die Pflege des Vereins zurück. Sie finden sich auch in unsicherem Gelände, zum Beispiel im Tretschbachtal.
- Mit gutem Gewissen parken: Große Parkplätze an zentralen Punkten, etwa an der Margarethenhöhe, verdanken wir dem VVS
- Mehr über Natur lernen: Naturkundliche Ausstellungen finden sich im Forsthaus Lohrberg
- Felsenfeste Bildung: Der VVS hat einen Geologischen Lehrpfad erstellt.

ter kuriose Anekdoten: So musste beispielsweise im Jahr 1918 die Mitgliederversammlung des VVS auf dem Drachenfels ausfallen. Der banale Grund: Wegen mangelnder Kohle konnte die Drachenfelsbahn die Mitglieder nicht auf den Gipfel transportieren.

In den Jahren 1932 bis 1934 leistete der VVS der Bevölkerung wertvolle Hilfe in der Not: Damals wurden die Brennstoffvorräte außerordentlich knapp. Der VVS half den umliegenden Gemeinden mit der kostenfreien Lieferung von Brennholz aus

den vereinseigenen Wäldern. Doch die Chronik birgt auch tragische Geschehnisse aus den 30er-Jahren: 1933 drängten die Ortsbehörden darauf, die Straßen des VVS im Siebengebirge „endlich“ für den Last- und Kraftwagenverkehr freizugeben.

Echte Tragödien

Die „NS Deutsche Arbeitsfront“ verlangte vom damaligen Vorsitzenden Otto Kesselkaul unter anderem die Freigabe der Straße zum „Hotel Rosenau“ und



Dem Wanderer im Siebengebirge bieten sich herrliche Aussichten | Bild: Tourismus Siebengebirge/Oliver Bremm

drohte ihm allen Ernstes sogar mit der Einweisung in ein Konzentrationslager. Der standhafte Mann gab nicht nach, war aber so stark erschüttert, dass er sich Weihnachten 1933 das Leben nahm.

Eine verdiente, außerordentliche Anerkennung seiner Arbeit fand der VVS, als dem Siebengebirge schon im Jahre 1971 das Europadiplom für geschützte Gebiete zuerkannt wurde. In seiner Begründung für diese hohe Auszeichnung rühmte der Europarat die geologische, biologische und landschaftliche Vielfalt des Siebengebirges und seinen hohen Erholungswert. Das Diplom selbst wurde mehrfach verlängert, denn es ist beileibe keine Dauerauszeichnung, sondern besitzt lediglich eine Gültigkeit von jeweils fünf Jahren. Nach eingehender Prüfung

kann es verlängert werden. Mit anderen Worten: Der VVS hat sich diese Auszeichnung jedes Mal aufs Neue verdient.

Naturschutz im Aufwind

In den 80er-Jahren wuchs das Bewusstsein für den Natur-



Das Forsthaus Lohrberg ist seit Jahren Sitz der Geschäftsstelle des VVS

| Bild: Wikipedia

schutz. 1989 erhöhte sich als Folge der Naturschutzverordnung das Naturschutzgebiet Siebengebirge von 4.200 auf 4.800 Hektar. Die Zeichen der Zeit hatten sich geändert – und bis 2007 wuchs diese Fläche auf 11.200 Hektar.

Ursprünglich hatte der Verein seinen Sitz in Bonn. 2002 verlegte der VVS seinen Sitz von dort auf die Margarethenhöhe. Später zog die Geschäftsstelle in das unter Denkmalschutz stehende Forsthaus Lohrberg, das

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum.
Öffnungszeiten:
 Di und Do von 14 bis 18 Uhr,
 Sa von 10 bis 14 Uhr

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg -Rottbitze)
 Tel.: 02224 - 9811330 | Mobil: 0170-4133434 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

einst dem vereinseigenen Förster als Wohnhaus diente.



Ein Hang zur Bildung

Nur wer die Natur kennt, wird das Bedürfnis verspüren, sie zu schützen. Der VVS hat sich daher auch die Naturbildung auf die Fahnen geschrieben – und das zu moderaten Gebühren. Auszüge aus dem Programm:

- Naturkundlich orientierte Workshops für Jugendliche
- Mehrtägige Kurse, etwa im Bogenschießen
- Geführte, meist themenbezogene Führungen/Wanderungen, auch für Kinder beziehungsweise Familien
- Fotografische Exkursionen
- Ungewöhnliche Natur-Erlebnisse unter fachkundiger Anleitung, zum Beispiel Vollmondwanderungen auf die Löwenburg
- Wildniscamps für Kinder (Klassen 6 bis 10)
- Einwöchige Ferien-Naherholungen für Kinder (6 bis 14 Jahre)
- Vorträge zu bestimmten Themen, etwa dem Königswinterer Backofenbau

Informationen:

www.vv-siebengebirge.de

(Hier kann man auch das Jahres-Veranstaltungsprogramm bestellen)

Tel. 0 22 23 - 90 94 94

E-Mail: poststelle@vv-siebengebirge.de

Einzelmitgliedschaft: € 25 p.a.

Familienmitgliedschaft: € 30 p.a.



Umstrittenes Projekt

Heftige Auseinandersetzungen brachte das Jahr 2009, als mit viel Herzblut und Engagement über das Pro und Contra zum Thema „Nationalpark Siebengebirge“ gestritten wurde. Erst ein Bürgerbegehren läutete das Ende der Bestrebungen ein. 2010 richtete der VVS im Siebengebirge das erste Wildnisgebiet außerhalb der Nationalparke in NRW ein. So weit, so gut?

Doch die Vergangenheit – und der rücksichtslose Trachytabbau von einst – holte den Verein wieder ein: Ein dramatisches Geschehen überschattete das Jahr 2011, als sich drei Felsblöcke mit einem Gesamtgewicht von rund 15 Tonnen am Drachenfelshang lösten und auf den sogenannten Eselsweg stürzten. Wer genauer in die Chronik schaut, sieht, dass dies nicht zum ersten Mal passierte: Innerhalb von 85 Jahren – erstmals 1924 – gab es massive Felsstürze, stets einhergehend mit der mehr oder minder langen Sperrung des Eselsweges. Auch am Siegfriedfelsen löste sich 2011 tonnenschweres Gestein und donnert zu Tal.

Als Folge blieb der beliebte Eselsweg zum Drachenfels für lange Zeit gesperrt. Erst im April 2014 konnte er wieder begehbar gemacht werden. Das hatte seinen Preis: 1,5 Millionen Euro. Hohen Aufwand erforderten immer wieder die Folgen von Sturmtiefs, die in den Wäldern des Siebengebirges hohe Schäden anrichteten. Die Beseitigung dieser Schäden forderte dem VVS immer wieder höchsten Einsatz ab.

Ein heißer Sommer

Wer in die Chronik schaut, wird sehen, dass auch die dramatischen „Hitzesommer“ der vergangenen Jahre keine moderne

Erscheinung sind. 1947 plagte infolge Zeiten großer Hitze Dürre das Land. Fast 90 Prozent der erst zwei Jahre zuvor angelegten Fichtenkulturen gingen ein. Welche Folgen die vergangenen heißen Sommer und der Klimawandel insgesamt haben werden, wird sich erst noch zeigen. In jedem Fall ist klar: Das Siebengebirge braucht auch künftig

engagierte Menschen im VVS, die sich für die nachhaltige Zukunft engagieren. Denn so viel ist sicher: Ohne das nun schon 150 Jahre währende Engagement dieses regen Vereins wäre das Siebengebirge heute nicht das wundervolle, naturnahe Erholungsgebiet, das wir alle heute schätzen und schützen.

|| Benjamin Bidder

PHYSIOTHERAPIE



Krank oder gesund? Du entscheidest selbst!

Dein Rücken schmerzt, Du fühlst Dich dauernd müde und kaputt? Oder Du hast oft Verdauungsprobleme? Das muss nicht sein.

Unglaublich viele Dinge beeinflussen Deinen körperlichen Zustand.

Wir helfen Dir, an den richtigen Schrauben zu drehen, damit Du gesund wirst – oder besser: Bleibst.

Kreuzstraße 10, 53111 Rheinbach, Tel. 0221/27888
www.lohelandgymnastik.de

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

Oberkassel:

Dienstags 09.30 - 10.30 Uhr

10.30 - 11.30 Uhr

Mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr

Beuel:

Mittwochs 09.30 - 10.30 Uhr

Hangelar:

Donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr

20.00 - 21.00 Uhr

Bewegung in Achtsamkeit lassen Entspannung und Beweglichkeit für Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:

Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59

www.lohelandgymnastik.de

Der rätselhafte Stollen

Der Berg unter der romantischen Rosenau-Burgruine birgt ein Geheimnis: Im Felsgestein unter ihm liegt ein rätselhafter Höhlengang. Wer ihn erbaute und wozu er diente, ist bis heute unbekannt.

Von diesem Bergstollen wissen nur wenige ältere Heimatkundler. Zwar hatten in den 1960er-Jahren Mineralogen der Universität Bonn die Steinbearbeitung im Inneren des Stollengangs besichtigt, jedoch keine konkrete Aussage über den Entstehungszeitpunkt damit verbunden. Ein Mineraloge vertrat die Meinung, dass die Höhle sowohl prähistorisch als auch neuzeitlich angelegt sein könnte. Für eine Deutung der Bearbeitungsspuren im Latitgestein fehlte offenbar das Interesse, einen Archäologen einzuschalten. Aber auch mit Rücksicht auf den Naturschutz unterblieb jede weitere Initiative.



Rest der Burgmauern | Bild: Wikipedia | Stefan Servos

Verborgener Eingang

Im Zuge der konservatorischen Sicherung der Ruinenanlage 1990/91 haben heimatkundlich Interessierte den Stollen zuletzt begangen und von innen fotografiert. Danach wurde der Stolleneingang aus Sicherheitsgründen verschüttet, so dass Nichteingeweihte ihn derzeit vergeblich suchen werden.

Laut Zeitzeugen befindet sich der Eingang des Stollens an der Westflanke des Latitblocks, auf der die ehemalige Burg stand. Geologen haben bereits vor vielen Jahren festgestellt, dass zwischen dem Latitdom auf dem Stenzelbergplateau und der Rosenaukuppe ein Latitgang liegt.

Dieser verläuft von Nordwest Richtung Südost und damit parallel zu den Verwerfungen, die im Tertiär entstanden sind. Fachleute bezeichnen diesen erstarrten Magmastrom als „Rosenaugang“. Am nordwestlichen Ende dieses „Rosenaugangs“ befindet sich der Eingang des Stollens an

einem schrägen Hang. Er liegt etwa 20 Meter unter dem Plateau der heutigen Aussichtsplattform auf dem Rosenaugipfel. Auf einer Länge von etwa sechs Metern umgibt allseits verfestigter Trachyttuff den Stollen. Im ganzen weiteren Verlauf bleibt er topographisch waagrecht. Das

KRANKENGYMNASTIK-PRAXIS

1985

Stephan Elster

35
JAHRE

Theodor-Waechter-Straße 22
53604 Bad Honnef

Telefon 0 22 24 / 60 65
Telefax 0 22 24 / 60 56

Termine nach Vereinbarung – alle Kassen

www.krallengymnastik-elster.de

2020

Unser Therapieangebot

- Krankengymnastik/Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Psychomotik
- Atem- und Entspannungstherapien
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Sportphysiotherapie
- med. Trainingstherapie
- orth. Rückenschule
- Wärmeanwendung (Heißluft)
- Eisanwendung (Naturis, cool pak)
- Hausbesuche



Diese Aufnahme zeigt in etwa die Ausmaße der ehemaligen Burgranlage | Bild: Wikipedia | Wolkenkratzer

Gangprofil misst am Anfang etwa 1,75 Meter in der Höhe und ungefähr 75 Zentimeter in der Breite.

Trachyt und Latit

Die exakte ursprüngliche Ganghöhe ist nur schwer abzuschät-



zen, weil jahrelange Abrieselungen die Bodenfläche verändert haben. Hinter der hier nahezu senkrecht stehenden Tuffschicht führt der Gang in zunächst geradem Verlauf ins kompakte Latitgestein. Das Gangprofil ist zunächst oben halbbogenförmig aus dem Gestein geschlagen worden. Der Boden ist mit kleinem Rieselgeröll bedeckt. Eine Verbauung mit Stützholz hat es offenbar nicht gegeben – vermutlich war das Gestein fest genug. Der Fels bleibt im gesamten Verlauf des Stollens deckenstabil.

Nach einer Strecke von etwa zwölf Metern verändert sich die Bogenform der Decke zu einer waagrecht liegenden Formation. Bald danach schwenkt der Gang nach links ab. Ab hier ist der Boden mit groben Gesteinsbrocken bedeckt und man

kommt nur kriechend weiter. Von hier zweigen zwei parallelaufende höhlenartige Gänge vom Hauptgang ab.

Unerforschtes Ende

Das Höhlenende nahmen die Heimatforscher nicht weiter unter die Lupe – diese Stelle vermittelte einen derart unsicheren und unheimlichen Eindruck, dass der Forscherdrang der Besucher verständlicherweise nachließ. Glücklicherweise machte Dr. Karl Werber aus Bad Honnef bei der Begehung um 1991 einige Fotos vom Gangsystem. Diese Bilder sind die bisher einzige Dokumentation.

Viele Fragen zur Entstehung des Stollens und zu seinem weiteren Verlauf bleiben also unbeantwortet. Feststeht, dass das Zentrum des gesamten Höhlensystems unter dem Latitblock liegt, auf dem die ehemalige Burgranlage stand.

Die künftige Erforschung muss Archäologen oder Höhlenforschern vorbehalten bleiben, die über die notwendige Ausrüstung verfügen. Noch gut erkennbare Bearbeitungsspuren an Wänden und Decke dürften den Fachkundigen verwertbare Hinweise liefern.

Auf der Suche nach Erz?

Zum Ende des 19. Jahrhunderts sind im Siebengebirgsraum viele sogenannte Suchstollen angelegt worden. Sie dienten dazu, metallische Erzvorkommen aufzuspüren.

Doch weder die damals akribisch archivierten Vermessungsunterlagen des Bergamtes noch die Art der Ganganlagen liefern einen Hinweis darauf, dass es sich bei diesem Gang um einen solchen Suchstollen gehandelt hat. Es bleibt also abzuwarten, ob der Stollen jemals sein Geheimnis preisgeben wird.

■ Karl Schumacher

Kosmetik
& Fußpflege
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr



Erweitertes Produktsortiment
Große Auswahl an Strick-
und Häkelzubehör vor allem
hochwertige Garne von
LANA GROSSA



Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871

Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00

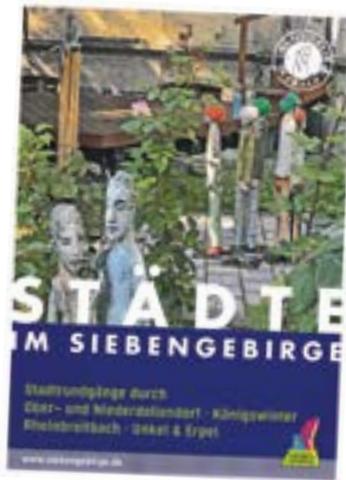
www.rollendes-atelier.de

Neues aus dem Kosmos Siebengebirge

In den ersten Wochen der Pandemie wurde die Welt für viele Menschen sehr rasch sehr klein: Freunde treffen? Partys feiern? Konzerte besuchen? Fernreisen? Nicht dran zu denken! Stattdessen wurde der Einkauf im Supermarkt zum wöchentlichen Glanzlicht. Doch trotz Virus dreht sich die Welt weiter – und hält auch diesen Monat viele interessante Neuigkeiten bereit.

Heimatkunde einmal anders

Was tun, wenn Kneipen, Kinos und Kinderspielplätze gesperrt sind? So mancher fand sich plötzlich im Wald wieder, zum Wandern, Joggen oder Radeln. Gut so! Neue Möglichkeiten – nicht nur für Besucher unserer Region, sondern auch „Alteingesessene“ – zeigt eine Broschüre der Tourismus Siebengebirge GmbH Königswinter auf: Lernen Sie beim Bummeln durch einige Gemeinden des Siebengebirgsraumes diese näher kennen, und entdecken Sie selbst als Einheimischer manches Kleinod, an dem Sie vielleicht bisher achtlos vorüber gelaufen sind: Wo finden Sie zum Beispiel in Unkel Markierungen, die die schier unglaublichen Wasserstände des Rheins bei Hochwasser dokumentieren? Kennen Sie in diesem mittelalterlichen Weinort das sogenannte „Bügeleisenhaus“?



Was hat es in Oberdollendorf mit dem sogenannten „Cäsarius-Denkmal“ auf sich? Wo in Erpel befindet sich das „Zwergenloch“? Und was hat es mit den merkwürdigen „Rasten“ auf sich, die man übrigens nicht nur in Rheinbreitbach findet?

Antworten auf diese Fragen bietet die Tourismus Siebengebirge GmbH mit einer kleinen Schrift. Sogenannte „Stadtrundgänge“ führen die Leser auf 44 Seiten durch Ober- und Niederdollen-

dorf, die Altstadt von Königswinter, durch Rheinbreitbach, die Weinorte Unkel und Erpel. Zu allen Sehenswürdigkeiten gibt es kurze Erklärungen; eine Übersicht über den jeweiligen Ort (mit Tourenkarte) ist selbstverständlich.

Städte im Siebengebirge

Stadtrundgänge durch Ober- und Niederdollendorf, Königswinter, Rheinbreitbach, Unkel und Erpel

44 Seiten, durchgehend vierfarbig, Format DIN A5, Rückendrahtheftung, Abgabe kostenfrei.

Herausgeber:

Tourismus Siebengebirge GmbH, Königswinter

Drachenfelsstr. 51

Königswinter (Talstation der Drachenfelsbahn)

Tel. 0 22 23 - 91 77 11

E-Mail: info@siebengebirge.com

www.siebengebirge.com

Fantasievolle Fanpost

Nanu – kürzlich fand sich eine Karte mit einer stacheligen Schönheit im rheinkiesel-Briefkasten. Abgebildet war eine Wilde Karde. Langjährigen rheinkiesel-Lesern ist die stachelige Schönheit natürlich bekannt. Dazu folgende Zeilen:

„Immer wieder freue ich mich über die von Ihnen verfasste Glosse. Sie treffen den Nagel auf den Kopf!! Herrlich, was Ihnen zu aktuellen Themen einfällt. Eine sagenhafte Art, kritisch die Alltagsorgen/Schwächen und schwierige Situationen zu „beleuchten“. Zum Schmunzeln, Nachdenken und Umdenken! Danke dafür – und hoffentlich gehen Ihnen nie die Themen aus, es würde mir etwas fehlen!

Gaby Adenauer, Rheinbreitbach

Antwort der Verfasserin:

Liebe Frau Adenauer, danke für Ihre Zeilen, über die wir uns sehr gefreut haben. Machen Sie

ABFLUSSREINIGUNG BLIX

ohne Blix läuft nix

schnell & zuverlässig & sauber

Abflussreinigung

Rohrreinigung

Kanalreinigung

02224 - 9198994

0171- 8 374 148

www.abflussreinigung-blix.de

info@abflussreinigung-blix.de

Hochdruckreinigung • Mech. Reinigung • Kanal-TV-Untersuchung • Kanal-Verlaufsanfertigung • Dichtheitsprüfung

Jugendherberge Bad Honnef

Rheinland

Leitung: Christiane und Uwe Becker
 Selhofer Str. 106 • 53664 Bad Honnef
 Tel: (0 22 24) 7 83 00 Fax: 0 22 24 / 7 92 26
 E-Mail: bad-honnef@jugendherberge.de
 Web: www.bad-honnef.jugendherberge.de
 facebook.com/jugendherberge.badhonnef

Unser Haus bietet sehr gute, räumliche Voraussetzungen für eine aktive Freizeit, Seminare und Theater und Chor Proben.

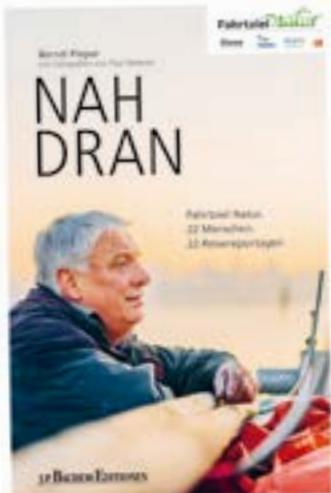
Modern und freundlich spricht es Gruppen an, aber auch Familien, Einzelwanderer und Schulklassen fühlen sich hier wohl.

Große freundliche Aufenthaltsbereiche, ein gemütliches Bistro

sowie ein kleiner Biergarten bieten ideale Möglichkeiten für gemeinsame Treffen.

Entdecken Sie unsere Grillanlage und unsere leckeren Grillmenüs.

sich keine Sorgen, gerade angesichts der Corona-Pandemie und aller Implikationen für unsere Gesellschaft wird uns der Stoff für „pieksige“ Kommentare noch lange nicht ausgehen. Bleiben Sie gesund!
Julia Bidder



Mit dem Zug in die Natur

Quer durch die Bundesrepublik gehen die Reisen zu 22 Naturparadiesen, die hier vorgestellt werden. Die Autoren stellen mit zum Teil sehr persönlichen Aspekten „ihr“ Gebiet gekannt vor, in dem sie samt und sonders in naturnahen Positionen auch tätig sind. Wunderbare Fotos zeichnen den Band aus. Alle Ziele – und das ist eine der Besonderheiten dieser Publikation – sind mit den Zügen der Deutschen Bahn besonders leicht zu erreichen, auch wenn im einen oder anderen Falle eine stundenlang währende Anfahrt für den reisenden Naturfreund erforderlich wird.

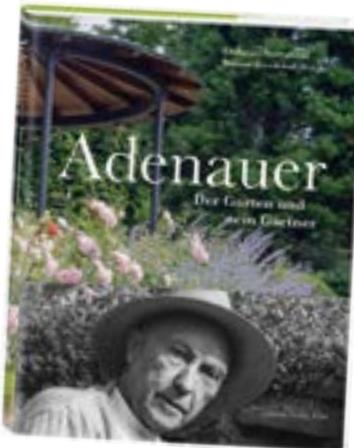
Bernd Pieper/Paul Meixner
Nah dran
Fahrtziel Natur. 22 Menschen. 22 Reisereportagen
15 cm x 22,5 cm, Klappenbroschur, 276 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Bachem-Verlag (2020). ISBN 978-3-7616-3417-2, 19,95 €

Ein Hang zu Rosen

Der Rosengarten von Konrad Adenauer ist legendär. Jetzt widmet sich ein Buch dem Grün des ersten Bundeskanzlers unserer Republik.

Was sich darin wohl findet – Anleitungen für den Gartenliebhaber? Oder doch eher die Sparte: Das politische Buch? Fotografie? In jedem Fall ist das Buch etwas für Kenner und Liebhaber. Informative Texte, beeindruckende Fotografie, erstklassiges Layout, super buchbinderische Verarbeitung verdienen die Note Eins. Besser geht es nicht!

Ob all der wunderschönen Fotos und des vortrefflichen Layouts läuft allerdings der Text Gefahr, unterzugehen. Das Leben Konrad Adenauers, seine bittersten



Stunden, aber auch seine Entwicklung zu einem in der Welt anerkannten Staatsmann, manche Anekdote, die schmunzeln macht, weil sie den Menschen Adenauer erkennen lässt, gingen verloren.

Das aber wäre jammerschade. Hobbygärtner werden allerdings nur wenig praktische Anleitungen darin finden, können sich aber für die Gestaltung des eigenen Grüns inspirieren lassen.

Es bleibt nur eine Frage offen: Hatte der Staatsmann wirklich die Zeit, selbst im Garten mit Hand anzulegen – zumindest ab und zu?

Christian Feyerabend/
Roland Breitschuh
Adenauer
Der Garten und sein Gärtner
200 Seiten mit 179 Abbildungen
Format 21 x 27 cm, Leinen mit Schutzumschlag, gebunden,
Greven-Verlag (2020)
ISBN 978-3-7743-0926-5
30,00 €

Herausgegeben von der
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Auf den Hund gekommen?

Ja, und wie! Und auf die Katze ebenfalls. Wer den Hundesalon Bella in der Bad Honnefer Bahnhofstraße mit seinen schmucken, gut 60 Quadratmetern aufsucht, dem wird klar: Inhaberin Heike Wolter hat ihr Leben den Vierbeinern gewidmet. 2013 stand sie beruflich vor der Frage „War das schon alles? – und beschloss, ihrer Erwerbstätigkeit eine radikale Wendung zu geben. Es reizte sie, etwas Neues auszuprobieren und sie entschloss sich, ihr eigener Unternehmen zu gründen. Es war ihr Mann, der sie auf den Gedanken brachte, ihre Tierliebe zum Beruf zu machen. Gesagt, getan. In einer mehrmonatigen Ausbildung erlernte sie alle Fähigkeiten, die für den Betrieb eines Hundesalons erforderlich sind.

Die lange Suche nach geeigneten Räumen führte schließlich zu einem Lokal in der Bad Honnefer Bahnhofstraße. Am 31. Mai 2014 ging es nach langen Vorbereitungen endlich an den Start.

Heike Wolter ist mit Haustieren groß geworden. In ihrer Familie waren Haustiere selbstverständliche Familienmitglieder, die rücksichtsvoll und mit Respekt, aber auch gewissen Gren-

Genießerpfade
LSSIG, ÖL & MLICH
Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Alles für den Grün

Verschiedene Rubs für Geflügel, Steaks oder Fisch	Glas	3,95 €
Grillsaucen Peppa, Knoblauch/Chili, Orange, Rosmarin	Glas	5,90 €
Verschiedene Gewürze: Grillfleischgewürz, Fischgewürz, Spareribs Gewürz	Tüte	3,40 €
Sirup zum Mixen: Holunderblüte, Limette, Minze, Erdbeer	Flasche	6,90 €
Sommerweine im weiss & rose		

Mitbringsel und Präsente in großer Auswahl!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Ich frage mich auf Ihren Vierbeiner! Herzlicht Ihre Heike Wolter

Hundesalon Bella
Fellpflege & mehr

Hundesalon Bella
Inh. Heike Wolter
Bahnhofstraße 9
Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 987 2008
info@hundesalon-bella.de
www.hundesalon-bella.de



zen integriert waren. Da ist es kein Wunder, dass sie ihren Beruf mit Leib und Seele ausübt. Das erleichtert ihr offenbar auch den Zugang zu ihren großen und kleinen vierbeinigen Kunden.

„Jeder Hund hat seine eigene Persönlichkeit“, sagt sie, „und diese gilt es zu erkennen und zu respektieren“. Und weiter: „Die einfühlsame und liebevolle Behandlung der Tiere in ruhiger Atmosphäre, sowie meine gewissenhafte Arbeit sind mir sehr wichtig.“ Ist dies das Geheimnis ihres Erfolges?

Nun, das Handwerkliche gehört unabdingbar mit dazu. Hundefriseure (Groomer) sorgen für eine fachgerechte und rassetypische Fell- und Hautpflege. Das umfangreiche Arbeitsfeld reicht von A wie Auskämmen über P wie Pfoten- und Krallenpflege bis zum Z wie Zeckenentfernung.

Beschert Corona Heike Wolters Salon nun das „Verflixte 7. Jahr“? „Ich freue mich auf weitere Jahre und auch meine Kundschaft – die zwei- und die vierbeinige“ sagt die passionierte Hundeliebhaberin.

Hundesalon Bella

*Inh. Heike Wolter
Bahnhofstraße 9
Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 987 2008
www.hundesalon-bella.de*

Eine Stimme und eine Gitarre

Und das reicht für ein Konzert?

Beim Bossa-Nova-Duo „littleBOSSA“ ganz gewiss. Mit diesem Duo nimmt die Drachenfelsbahn nach unfreiwilliger Pause ihre musikalischen Aktivitäten aus dem Vorjahr wieder auf.

**Talstation in Takt
Sonntag, 9. Juni 2020,
14 bis 16 Uhr
littleBOSSA**

*Peter Heinschink (Gitarre)
Rosa Enciso (Gesang)*

**Talstation der
Drachenfelsbahn
Königswinter,
Drachenfelsstr. 53**

Eintritt frei



Helfen Sie unserer Region

Wollen Sie den rheinkiesel unterstützen?

Dann kaufen Sie im lokalen Handel und beauftragen Sie die Unternehmen, die im rheinkiesel inserieren. Denn das Erscheinen unseres Heftes verdanken wir vielen treuen, langjährigen Anzeigenkunden. Bedanken Sie sich bitte dort – mit Ihrem Einkauf oder Ihrem Auftrag!

Herzlichen Dank sagt das Team des rheinkiesel. Bleiben Sie gesund!

Quartett-Verlag | Erwin Bidder

Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | **Telefon 0 22 24 - 7 64 82** | E-Mail info@rheinkiesel.de



Heimatkunde zum Spielen

Wo findet man in unserer Region den „Totentanz“?
 Für was war Hohenhonnef einst weltberühmt?
 Was sind Ofenkaulen? Wer verbrachte eine Nacht auf dem Drachenfels? Und natürlich jede Menge Fragen rund um Zahlen: In welchem Jahrhundert entstand Schloss Drachenburg? Wie hoch ist der Drachenfels? 120 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten.

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.

15,95 Euro



Hier erhältlich:

Aegidienberg

Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef

Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40

Bonn

Thalia Buchhandlung GmbH | Markt 24

Bonn-Bad Godesberg

Bücher-Bosch | Alte Bahnhofstr. 1-3 | Bonn-Bad Godesberg

Bonn-Beuel

Bücher-Bartz | Gottfried-Claren-Str. 3 | Bonn-Beuel

Bonn-Oberkassel

Max & Moritz | Adrianstraße 163

Königswinter-Dollendorf

Dollendorfer Bücherstube
 Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott

Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis

Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz

Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Sankt Augustin

Bücherstube St. Augustin, Alte Heerstraße 60

Unkel

Vorteil-Center | Anton-Limbach-Straße 1
 Florian-Schädlich | Frankfurter Str. 25



Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt bei
Quartett Verlag | Erwin Bidder
 Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 - 7 64 82
 E-Mail info@rheinkiesel.de

Erneut auf rätselhaften Pfaden

Höchst erfreulich hoch war die Beteiligung an unserem Rätsel in der Mai-Ausgabe. „Endlich wieder ein Rätsel“ schrieb uns begeistert eine Rätselfreundin aus Bad Honnef.

So viel ist nunmehr klar: Wir fragten – verklausuliert in sieben, offenbar nicht ganz leichten Fragen – nach einer der markantesten Erhebungen im Siebengebirge. Hier ist zunächst einmal der Lösungsweg:

Wo kann man in Unkel die Entfernung nach Basel erfahren?

Myriameterstein am Unkeler Rheinufer

(9. Buchstabe des richtigen Lösungswortes)

E

Folterkammer in Linz
(5. Buchstabe)

E

In welchem Ort unserer Region findet man den „Schlafenden Löwen“?

Wo findet man das sogenannte „Bügeleisenhaus“?

Bad Honnef
(5. Buchstabe)

O

Unkel
(5. Buchstabe)

L

Wo konnte man bis Ende Januar 2020 in unserer Region das Gruseln erleben?

In welchem Ort unserer Region führte bis 1901 eine Drahtseilbahn?

Rheinbreitbach
(6. Buchstabe)

B

Welchen Namen führte die ehemalige Villa Henkel in Unkel für kurze Zeit?

Welchen Namen führte das 1975 abgerissene Inselcafé auf der Rheininsel Grafenwerth?

Rheinhotel Länderhaus
(1. Buchstabe)

R

Grafenwerther Hof
(1. Buchstabe)

G

Die richtigen Antworten, in eine logische Reihe gebracht ergeben das Lösungswort:

OELBERG

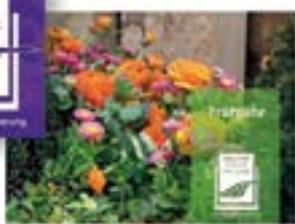


Bild: Wikipedia | Tohma (talk) / Loreley007

Friedhofsgärtnerei Paeseler
... über 80 Jahre der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens



DAUER GRAB PFLEGE



Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de



schorn
Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

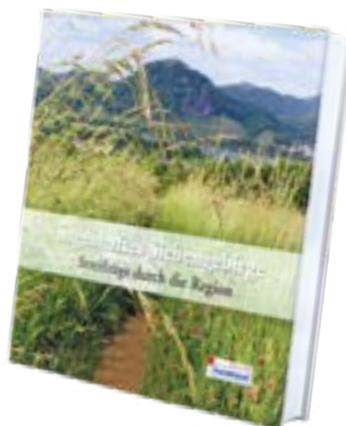
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

Wer hat gewonnen?



Eine süße Überraschung aus dem Hause „Feine Tortenschmiede“ in Königswinter-Niederdollendorf, eine SOFA-Torte in einer Geschmacksrichtung nach eigener Wahl geht (zunächst als Gut-schein) an:

Jäger, Tardis, Bad Honnef



Adenauer, Gaby, Rheinbreitbach
Gleichmann, Karl H., Rheinbreitbach
Mensing, Jutta, Bad Honnef
Peters, Nordin, Erpel
Schenkelberg, Maria, Unkel

Jeweils 10 praktische Atemschutzmasken für den einmaligen Gebrauch aus dem Haus DCM gehen an:

Büsch, Rainer, Bad Honnef
Burger, Ursula, Königswinter
Frankenberg, Marianne, Königswinter
Müller-Ehl, Ursula, Königswinter
Wißborn, Martha, Buchholz



Stimmen zum Rätsel

Ich freue mich jeden Monat auf Ihr Heft. Bitte weiter so, gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten.

W. Vöth, Königswinter

Herzlichen Dank für Ihre informativen Artikel, besonders von Herrn Ulrich Sander, der immer beachtenswerte, lehrreiche Beiträge verfasst. Auf sie freue ich mich immer besonders.

Marianne Frankenberg, Königswinter

Natürlich bin ich wieder mit dabei und freue mich über die „geknackte Nuss“. Vielen Dank.

Marion Kampler, Bad Honnef

...Das waren ja viele knifflige Fragen...

Franz Josef Neffgen, Rengsdorf

Oelberg ist die Lösung des nicht ganz so einfachen Rätsels diesmal – aber das Grübeln hat Freude gemacht.

Barbara von Klass, Bad Honnef

...es ist übrigens erfreulich, dass der rheinkiesel auch in Corona-Zeiten monatlich erscheint und wie gewohnt Informationen und Abwechslungsreiches zum Lesen bietet.

Ulrike Weich, Rheinbreitbach

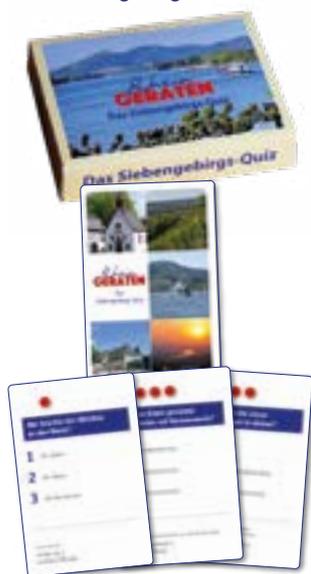


Insgesamt 10 Gewinner können ihre offenbar ohnehin vorzüglichen Kenntnisse im Fach „Heimatkunde Siebengebirge“ weiter vertiefen. Sie erhalten als Preis je ein Exemplar des Kompendiums Vom Zauber des Siebengebirges aus der edition rheinkiesel:

Brandtner, Dorothea, Asbach
Brunhuber-Vendel, Lily, Bonn
Skupch, Wilfried, Königswinter
Theune, Sybille, Bad Honnef
Vöth, W., Königswinter

Je ein Exemplar des ersten Bandes aus dieser Reihe, Sagenhaftes Siebengebirge, gehen an:

Rhein GERATEN
 Das Siebengebirgs-Quiz



Baumann, Andrea, Unkel
Gyr, Herbert, Bad Honnef
Kroll, Hilde, Erpel
Lange, Renate, Bad Honnef
Mertens, Hedi, Königswinter
Münzesheimer, Fritz, Bad Honnef
Schöller, Rainer, Bad Honnef
Walbröhl, Maria, Kasbach
Wicharz, Manfred, Königswinter
Zens, Gertrud, Königswinter

Die Preise gehen in wenigen Tagen auf die Reise.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die wieder einmal mitgemacht haben. Unser Glückwunsch gilt dem Reigen der Gewinner.

Ihr Wissen über das Siebengebirge können die nachfolgenden Gewinner auf handfeste und gemeinschaftliche Art und Weise im Vergleich mit ihren Mitspielern testen. Sie erhalten jeweils ein Exemplar unserer Neuerscheinung **RheinGeraten – das Siebengebirgsquiz**.





... endlich, wir sind wieder für Sie da!

Unser Biergarten ist täglich für Sie bis 22.00 Uhr geöffnet!



GUTSCHEIN
für eine hausgemachte Limonade

Bitte ausschneiden und mitbringen



JUFA Hotel Königswinter/Bonn***s
Bergstraße 115, 53639 Königswinter
Tel. 02223 909650



VerleihWelt

Leihen statt kaufen.
Große Auswahl. Viele Artikel kostenfrei.
Exklusiv für unsere Kunden.

Heimwerker-Laune!

Es kann so einfach sein.

Alu-Vielzweckleiter
Leihgebühr: 0 Euro



Akkubohrschrauber
Leihgebühr: 0 Euro



Elektrovertikutierer
Leihgebühr: 15 Euro

... und vieles mehr.



Akku-Heckenschere
Leihgebühr: 15 Euro



Mit dem Produkt BHAG-EASY ist eine Nutzung nicht möglich.

www.bhag.de/verleihwelt

BHAG
Energie mit Heimvorteil

Was | Wann | Wo

Ausstellungen und Kunst

In allen Museen gilt Maskenpflicht. Durch die einzuhaltenden maximalen Besucherzahlen kann es zu Wartezeiten kommen. Führungen, Vorträge etc. sind derzeit noch nicht wieder möglich.



| Bild: Deutsches Museum Bonn

Deutsches Museum Bonn |

Gameskultur in Deutschland – Meilensteine Gast-Spiel aus dem Computerspielmuseum in Berlin

Mit acht spielbaren Games ist in der Ausstellung für reichlich Spielspaß gesorgt. Auch Menschen, die bisher keine besondere Beziehung zu Computerspielen haben, sollten sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen. Die „Gameskultur“ ist ohne jedes Vorwissen und für Nichtspielende absolut verständlich und zudem höchst unterhaltsam. Der Ausstellungsbesuch ist geeignet für Menschen ab zwölf Jahren. Pro Spielinsel ist jeweils eine Person oder Familie bzw. in häuslicher Gemeinschaft lebende Gruppe gestattet.

Bis 10. Januar 2021

August-Macke-Haus in Bonn | Mit Stich und Faden

Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber

Vom 2. bis 7. Juni 2020

Beethoven-Haus in Bonn | Dauerausstellung

Geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Haus Schlesien in Heisterbacherrott | Stilles Leben?

Stilleben von Wolf Röhricht (1886-1953)

Das Dokumentations- und Informationszentrum für schlesische Landeskunde im HAUS SCHLESIEN hat einen großen Teil des Nachlasses von Wolf Röhricht in seiner Sammlung. Die Ausstellung „Stilles Leben?“ im HAUS SCHLESIEN widmet sich der klassischen Bildgattung des Stilllebens und zeigt fünfzehn Werke des Malers, dessen Stilleben den Betrachter durch eine farbige Energie und Lebendigkeit bestechen.

Bis 25. Oktober 2020

Donnerstag, 18. Juni 2020, 14.30 Uhr Von Biertunke, Mohbabe und Wellwurst (öffentliche Führung) Essen und Trinken sind nicht nur lebensnotwendige Bedürfnisse, sondern auch Ausdruck der eigenen Identität und Kultur. Anmeldung erforderlich Zum Zeitpunkt der Drucklegung, ist noch nicht bekannt, ob im Juni Führungen durch die Ausstellung möglich sind. Interessenten informieren sich bitte kurzfristig unter www.hausschlesien.de. Die Führung ist kostenlos, Museums-Eintritt 3 €, ermäßigt 1,50 €

Aktuell gelten abweichende Öffnungszeiten für die Dauer- und auch die Sonderausstellungen: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen jeweils 12.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungen und Kunst



Bild: Haus der Geschichte

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn | Dauerausstellung

Politische Ereignisse und Entwicklungen bilden den Leitfaden der Ausstellung. Daneben begegnen Sie vielfältigen Objekten aus Alltag, Kultur, Wirtschaft und Weltgeschehen. Haben Sie schon einmal ein Rosinenbomber-Flugzeug von innen gesehen? Wenn nicht: Holen Sie es bei uns nach! Sie können in einem 50er Jahre-Kino alte Werbespots ansehen, Rock'n'Roll-Klassiker an unserer Jukebox auflegen und sich mit dem Hippie-Bulli in die 68er träumen. Sie können sich mit unserer Roboter-Dame „Eva“ unterhalten und auf einer Medienwand Ihre Gedanken über Deutschland teilen.

Kanzlerzimmer und Kabinettsaal

Ausstellungsbegleitungen samstags um 13.00 und 14.00 Uhr, sonntags um 13.00 und 14.00 Uhr.

Haus der FrauenGeschichte in Bonn |

Freitag und Sonntag 14 Uhr bis 18 Uhr

Anmeldeservice für Personen, die zur Risikogruppe zählen, unter info@hdfg.de

Siebengebirgsmuseum Königswinter |

Vom Rhein nach Italien. Auf den Spuren der Grand Tour im 19. Jahrhundert
Verlängert bis 28. Juni 2020

St. Martin Kirche (Empore) in Linz | Der Kirchenschatz von St. Martin

mittwochs bis sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr
bis 11. November 2020

Kunstmuseum Bonn | Candice Breitz

Bis 2. August 2020

MARTIN NOËL: PAINTPRINTPAINT

Bis 13. September

U-Bahn-Galerie im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn | In unserem Land

Bis Herbst 2020



Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 96 99 66
Telefax (02224) 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT



**KRANKENPFLEGEDIENST | SOZIALSTATION
ROCKSTEDT**

Vertragspartner alle Kassen

- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst bis zu 24 Stunden
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Nachtwachen
- 24 Stunden erreichbar

- Linz • Unkel • Bad Honnef
- Königswinter • Bonn

Hauptstraße 11 d
53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 7 60 19
Mobil 0171 / 50 71 981
Email: info@pflagedienst-rockstedt.de

Hausnotruf rund um die Uhr!
Prüfnote MDK: 1,0

BOCKSHECKER
SCHREINEREI • BESTATTUNGEN

**In guten
Händen.**

Am Schröterkreuz 5 • Unkel
0 22 24 - 48 94
www.bestattungen-bockshecker.de

Kostenlos!
HARK-Gesamt-Katalog 2020 incl. Wertgutschein von 100 € für Ihren Traum-Kamin!

HARK Die Nr. 1
 im Kamin- & Kachelofenbau
H. K. Wolfgang Lucht
 HARK-Generalvertretung
 Orscheider Straße 36, 53604 Bad Honnef
 ☎ 02224 824670 (AB), Mobil 0170 3434000

Ihr Kamin-Projekt kann auch in der Krise weiter laufen: Sie fordern per Telefon den HARK-Gesamt-Katalog 2020 inklusive Wertgutschein über 100 € an. Sie schicken per Mail an info@feuer-im-siebengebirge.de oder Brief Ihre Pläne zu, gerne auch handschriftlich mit Maßen. Wir zeichnen und kalkulieren Ihren Kamin-Traum entscheidungsreif.

**Wir sind für Sie da!
 Bleiben Sie gesund!**

www.feuer-im-siebengebirge.de

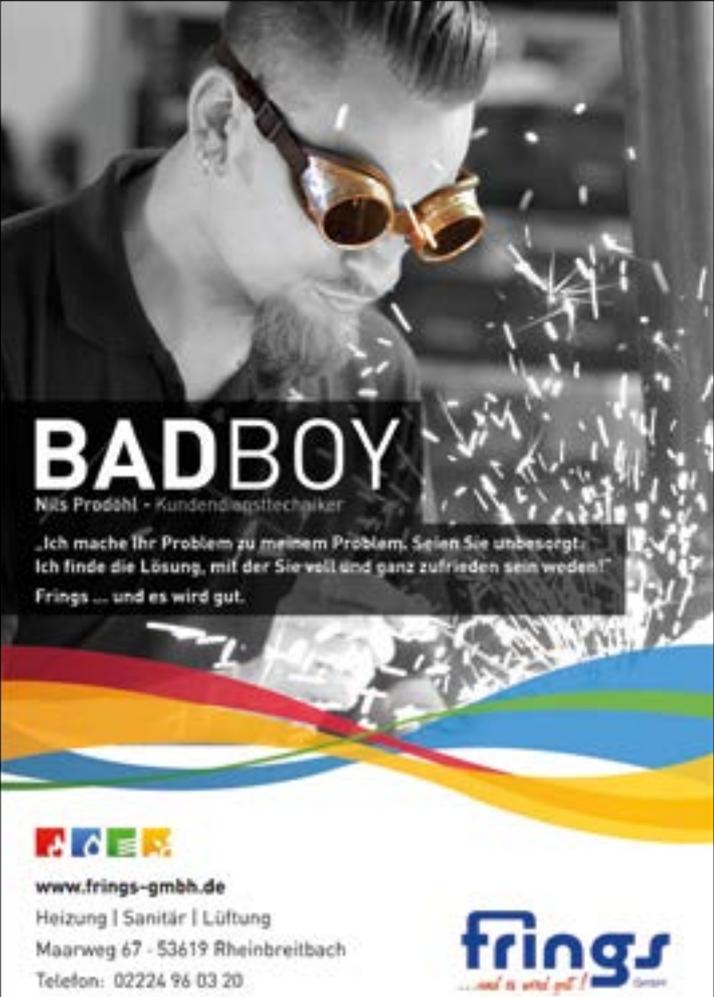



**Keine Zeit einzukaufen?
 Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
 Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

Bahnstraße 4 · Königswinter · 0 22 23 / 9 07 09 56



BADBOY
 Nils Proddhl - Kundendiensttechniker

„Ich mache Ihr Problem zu meinem Problem. Seien Sie unbesorgt. Ich finde die Lösung, mit der Sie voll und ganz zufrieden sein werden!“
 Frings ... und es wird gut.

www.frings-gmbh.de
 Heizung | Sanitär | Lüftung
 Maarweg 67 - 53619 Rheinbreitbach
 Telefon: 02224 96 03 20

frings
 ...und es wird gut!

Was | Wann | Wo



**Julias
 Glasse**

Hochsaison für Absurditäten

Und es begab sich zu der Zeit, da sich der Nebel der Angst vor Corona allmählich lichtete. Und als allmählich klar wurde, dass – zumindest vorläufig – in Deutschland keine Massengräber ausgehoben werden müssen und Wasser, Strom und Lebensmittel in ausreichender Menge fürs ganze Volk gesichert bleiben, und es zeigte sich es sich, dass unterforderte Menschen auf ihren heimlich gehorteten Bergen von Klopapier saßen, alle Katzenvideos auf Facebook und alle Netflix-Serien bis zur Neige geschaut hatten und sich - ja nun, es ist kaum zu fassen! - langweilten. Als dann auch noch das W-LAN ausfiel, spuckten ihre Gehirnwindungen im Leerlauf plötzlich merkwürdige Theorien aus: Dass das Coronavirus von Bill Gates stammt, beispielsweise. Und dass die Schutzmaßnahmen hierzulande sowieso völlig übertrieben sind. Sogar Ärzte fanden sich unter den Skeptikern, die, die das eigentlich studiert haben und besser wissen müssten. Und so zeigte sich wieder einmal, dass der Philosoph am Ende Recht hat: „Muße ohne geistige Ausfüllung ist Tod und lebender Menschen Grab“, Danke, lieber Herr Schopenhauer! Es bleibt zu hoffen, dass wir am Ende nicht noch den gesunden Menschenverstand zu Grabe tragen müssen!

|| Julia Bidder

Sprech- und Spelljrupp Niederdollendorf: Der Schatz im Kluster

Alle geplanten Aufführungen wurden in das Jahr 2021 verschoben. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bereits erworbene Karten für 2020 können später umgetauscht werden gegen Karten für das Jahr 2021. Auf Wunsch werden Karten auch zurückgenommen und der Eintrittspreis erstattet.

11. Ausgabe der 7 Mountains Music Night: Streaming Festival mit 20 Bands verschiedenster Musikrichtungen

13. Juni ab 20.00 Uhr

einsehbar unter:
www.7mmn.de

Veranstaltungsorte



Arithmeum | Lennéstraße 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 73 87 90

August-Macke-Haus | Bornheimer Straße 96, 53119 Bonn | Tel. 02 28 / 65 55 31

Beethoven-Haus | Bonngasse 20, 53111 Bonn, Tel. 02 28 / 9 81 75 - 0

Brückenforum GmbH | Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 40 00 9-0

Brückenhofmuseum des Heimatvereins Oberdollendorf | Bachstraße 93
53639 Königswinter-Oberdollendorf | Tel. 0 22 23 / 91 26 23

Cura Krankenhaus St Johannes | Schülgenstr. 15 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 77 2-0

Deutsches Museum Bonn | Ahrstraße 45 | 53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 02 28 / 30 22 52

Ernst-Moritz-Arndt-Haus | Adenauerallee 79 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 24 14 35

Feuerschlöbchen | Rommersdorfer Straße 78 | 53604 Bad Honnef | Tel. 0 22 24 - 7 50 11

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland | Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 65-0

Haus SCHLESIEn | Dollendorfer Str. 412 | Königswinter-Heisterbacherrott
Tel. 0 22 44 / 886-231 | www.hausschlesien.de

Heimatmuseum Rheinbreitbach | Hauptstraße 29 | 53619 Rheinbreitbach

Junges Theater | Hermannstraße 50 | 53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 46 36 72

Kath. Familienbildungsstätte | Historisches Rathaus, Am Markt 14,
53545 Linz | Tel. 0 26 44/41 63

Kath. Pfarrheim St. Johann Baptist | Bergstraße 1 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 93 15 64

Kirche im Wohnprojekt „Wolke 7“ | Wilhelmstr. 5 | 53604 Bad Honnef

Kunstmuseum Bonn | Friedrich-Ebert-Allee 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 77 62 6 - 0

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 71-0

Kurhaus Bad Honnef | Hauptstraße 28 | 53604 Bad Honnef

LVR-Freilichtmuseum Kommern | Auf dem Kahlenbusch | 53894 Kommern
Tel. 0 24 43 / 99 80-0 | Fax 0 24 43 / 99 801 33 | E-Mail: kommern@lvr.de

Mineralogisches Museum | Poppelsdorfer Schloß | 53115 Bonn | Tel. 02 28 / 73 27 61

Museum Koenig | Adenauerallee 160 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 22-0

Obere Burg | Schulstraße 7a | 53619 Rheinbreitbach

Oper Bonn | Opernkasse und Abonnentenbüro
Am Boeselagerhof 1 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 77 80 00

Pantheon | Siegburger Str. 42 | 53229 Bonn | Tel. 0228/21 25 21

Römerwelt am Caput Limitis | Arienheller 1 | 56598 Rheinbrohl
Tel. 0 26 35 / 92 18 66

Schauspielhallen Beuel/Alter Malersaal und Lampenlager
Siegburgerstraße | 53229 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 77 80 08

Schauspielhaus Bonn Theaterplatz in Bad Godesberg

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter | Kellerstraße 16
53639 Königswinter | Tel. 0 22 23 / 37 03

Stadthalle Linz | Strohgasse 13 | 53545 Linz am Rhein | Tel. 0 26 44 / 25 26

StadtMuseum | Franziskanerstraße 9 | I. und II. OG | 53113 Bonn
Tel. 0228 / 77 28 77 (Kasse und Information)

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus | Konrad-Adenauer-Straße 8 c
53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 92 13 02

Theater Marabu | Theaterwerkstatt in der Brotfabrik | Kreuzstraße 16
53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 43 39 75 9

Tourismus Siebengebirge GmbH | Drachenfelsstraße 51 | 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 91 77 11 | Mail: info@siebengebirge.com www.siebengebirge.com

VVS Naturpark Siebengebirge | Löwenburgstr. 2 | 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 90 94 94

Werkstattbühne (Schauspiel der Stadt Bonn) | Rheingasse 1 | 53113 Bonn
Tel. 02 28 / 77 80 01

Word Conference Center Bonn (WCCB) | Platz der Vereinten Nationen 2 | Bonn
Tel. 02 28 / 92 67-0

IMPRESSUM



Titelbild
Ulrich Sander

Erscheinungsweise
monatlich
jeweils zum Monatsbeginn

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Anzeigenschluss
15. des Vormonats

Verteilte Auflage
12.000 Exemplare

Herausgeber
Verlag, Vertrieb und
Anzeigenverwaltung Quartett-Verlag
Alleininhaber: Erwin Bidder
Im Sand 56
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82
Fax 0 22 24 - 90 02 92
E-Mail: info@rheinkiesel.de

Redaktion
Erwin Bidder (verantwortlich)
Julia Bidder
Benjamin Bidder
RA Christof Ankele
Paulus Hinz
Roswitha Oschmann
Ulrich Sander
Karl Schumacher

Gestaltung
Werbeatelier Bad Honnef
Claudia Frost
Hauptstraße 8
53619 Rheinbreitbach
www.werbeatelier-bad-honnef.de

Illustrationen
Urhebervermerk am jeweiligen
Motiv, Rest Quartett-Verlag.

Anzeigen
Erwin Bidder (Verlag)
Tel. 0 22 24 - 7 64 82

Druck
DCM Druckcenter
Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
www.druckcenter.de

Internet
www.rheinkiesel.de
Ansgar Federhen (info@rhein-net.de)



**Der Schlusstermin
für gewerbliche Inserate**
in der kommenden
Juli-Ausgabe ist am
16. Juni 2020.

Kleine Geschenke für Heimatfreunde

Sagenhaftes Siebengebirge

Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel:
144 Seiten, Format 21 x 21 cm,
Hardcover, Fadenheftung,
mit über 100 vierfarbigen,
teils ganzseitigen Abbildungen
ISBN 978-3-00-043078-7

19,95
EUR



Heinrich Blumenthal

Wenn nur der Rhein nicht wär'

Heitere Wandergeschichten
von Rhein und Mosel
144 Seiten, Festeinband,
mit vielen Farbfotos aus
unserer Region,
ISBN 3-00-008735-4

12,50
EUR

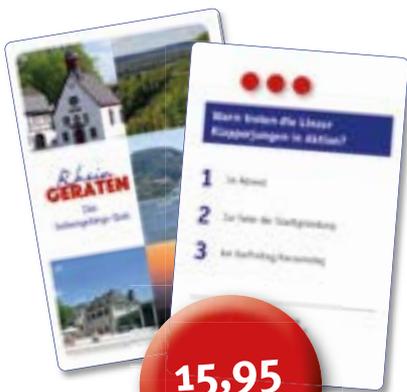


Das Siebengebirgsquiz

RheinGeraten

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von
8 bis 88 Jahren. Spielbar in
mehreren Varianten – von leicht
bis schwer. 120 Karten + Spiel-
anleitung in stabiler Box.

15,95
EUR



Vom Zauber des Siebengebirges

Mehr Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel: 144 Seiten, Format 21 x 21
cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen,
teils ganzseitigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-057406-1

19,95
EUR

